

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 47 (1942-1943)  
**Heft:** 23

**Artikel:** Der Wanderer : Portmann, Paul  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314646>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

4. Zur Werbung neuer Mitglieder sollen Richtlinien und ein neues Werbeblatt aufgestellt werden.

5. Das Heim ist immer gut besetzt. — Die Altersversicherung einer langjährigen Angestellten wird besprochen.

6. Der Schweiz. Lehrerinnenverein tritt als Kollektivmitglied dem Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform mit einem Jahresbeitrag von Fr. 50 bei. Einer Kollegin wird ein Darlehen gewährt.

7. Neuaufnahmen : Sektion Basel-Stadt : Luzie Aegerter; Sektion Emmental : Frau Gertrud Egli, Äugstmatt b. Langnau; Gisela Liechti, Gohl b. Langnau; Agathe Graf, Bumbach b. Schangnau; Martha Schweizer, Langnau; Sektion Thurgau : Trudy Hugentobler, Frauenfeld; Elisabeth Mauch, Oberaach; Rosa Lanz, Felben; Sektion Aargau : Martha Lanz, Oftringen; Dora Mattenberger, Brugg; Margrit Simmen, Aarau; Sektion Solothurn : Ruth Keller, Längendorf; Sektion Bern : Anna Jordi; Hedi Rohrbach. Sektion Zürich : Frau Muggler-Krähenbühl; Frau Moser-Schweizer; Frau Fasolis-Frey; Frau Glur-Bolliger.

Die 2. Schriftührerin : *Marie Schultheß-Haegeler*.

---

## Der Wanderer

Ein Wanderer kommt von weit, es zu empfangen,  
Was, aus Jahrhunderten nicht ausgesagt,  
In den vergeß'nen Malen schweigend tagt  
Und durch Gelasse hinschaut, traumbefangen.

Er horcht, was hier zwei alte Glocken sangen,  
Zu Fest und Freude, wo sie wehgeklagt,  
Und spürt, was selbst zu tönen nicht gewagt,  
Im Erze schwieg, durch dämmerndes Verlangen.

Ihm naht, was manchmal dunkel wieder sinnt,  
Und schaut in Trauer aus unzähligen Augen,  
Und geht umher wie ein verlor'ner Wind.

Aus Schlafen löst es sich, erwacht und rinnt  
Durch Raum und Mauer, sich hinein zu saugen  
In seine Seele, die es ahnt, seit Kind.

Aus : Paul Portmann, Fries des inneren Lebens. Gedichte, Verlag Oprecht, Zürich. Leinen Fr. 6.80, kart. Fr. 5.—. Paul Portmanns Gedichte sind aus der Not unserer leidvollen Gegenwart heraus entstanden, weisen aber zugleich einen Ausweg aus dieser Not : den Weg, der in der Bewahrung des Herzens und Glaubens liegt.

---

## Preisausschreiben

zum Fibelwerk des Schweiz. Lehrervereins und des Schweiz. Lehrerinnenvereins

Die Vorstände des Schweizer. Lehrervereins und des Schweizer. Lehrerinnenvereins haben beschlossen, ein neues Heft zur Schweizerfibel zu erstellen und zu diesem Zwecke ein Preisausschreiben zu erlassen. Die beiden Vereine stellen hierfür den Betrag von Fr. 1000.— zur Verfügung. Das neue Heft soll an die ins Lesen einführenden Hefte der Schweizerfibel anschließen und vor allem dem Unterricht im vierten Quartal des ersten Schuljahres dienen. Der einheitliche Stoff darf den Umfang der bisherigen Hefte nicht überschreiten (s. Fibelheft VII, Olga Meyer, « Köbis Dicki »). Eine sorgfältige Gliederung wird dem Schüler die Übersicht erleichtern. Dem Verfasser soll freistehen, seinem Entwurfe auch Bilder beizulegen.